

# Gesamtschau SZU: Massnahmen für die Zukunft



**Die Sihltal Zürich Uetliberg Bahn SZU AG plant langfristig und nimmt eine ganzheitliche und zukunftsgerichtete Betrachtung vor. EBP unterstützt sie hierbei und erarbeitet eine Strategie zu Fahrplan, Infrastruktur und Rollmaterial, unter Berücksichtigung der erwarteten Fahrgastentwicklung.**

In den vergangenen Jahren ist die Nachfrage auf den Linien S4 und S10 aufgrund der Entwicklung von neuen Dienstleistungszentren mit zusätzlichen Arbeitsplätzen und auch aufgrund einer Zunahme der Einwohnerzahlen stark angestiegen. Auch für die Zukunft wird eine weitere Fahrgastzunahme prognostiziert. Es wird erwartet, dass dies mit der heute vorhandenen Infrastruktur und mit dem derzeit eingesetzten Rollmaterial zunehmend negative Auswirkungen auf die Betriebsstabilität zur Folge hätte.

Die Sihltal Zürich Uetliberg Bahn SZU AG hat daher EBP beauftragt, eine „Gesamtschau“ zu erstellen. In dieser soll aufgezeigt werden, wie die anstehenden Herausforderungen der SZU gelöst werden können.

Neben einer Nachfrageanalyse und -prognose wurden auch eine Schwachstellenanalyse durchgeführt, wobei der Fokus auf einen kurzfristigen (2020) und einen langfristigen (2030) Zeithorizont gelegt wurde. Auf Basis dieser Schwachstellenanalyse wurden verschiedene Lösungsansätze entwickelt, wobei hier die Abhängigkeiten Fahrplan – Infrastruktur – Rollmaterial in angemessener Weise berücksichtigt wurden.

Als Ergebnis lagen konkrete und auf der Basis detaillierter

## Auftraggeber

Sihltal Zürich Uetliberg Bahn SZU AG

## Fakten

|             |             |
|-------------|-------------|
| Zeitraum    | 2013 - 2014 |
| Projektland | Schweiz     |

## Ansprechpersonen

Matthias Hofer  
[matthias.hofer@ebp.ch](mailto:matthias.hofer@ebp.ch)

Salem Blum  
[salem.blum@ebp.ch](mailto:salem.blum@ebp.ch)

Abklärungen fundierte strategische Empfehlungen vor, bis wann welche Massnahmen auf Seite Fahrplan, Infrastruktur und Rollmaterial umgesetzt werden sollen.

Die Bearbeitung erfolgte in enger Zusammenarbeit mit einer Begleitgruppe, in welcher neben der Sihltal Zürich Uetliberg Bahn SZU AG auch der Zürcher Verkehrsverbund (ZVV) vertreten war.